Klaus Bongartz

Sternbuschweg 35
47057 Duisburg

+49 203 9 302 302
+49 176 63745706
klaus.bongartz@gmx.net

Duisburg, 14.03.2025

Liebe Grüne,

mein Name ist Klaus Bongartz, geboren und aufgewachsen im Duisburger Süden, kürzlich 69 Jahre alt geworden und seit gut zwei Jahren in Rente. Ich bin verheiratet mit Feli Brachthäuser, auch bei den Grünen, habe eine Stieftochter und zwei Enkelkinder. Heute bewerbe ich mich für den Platz 4 der Bezirksvertretungsreserveliste. Damit ihr wisst, wer sich da zur Wahl stellt, erzähle ich hier ein wenig davon, wer ich bin, was ich gelernt und gemacht habe oder was mir wichtig ist. Selbst gesetztes Limit: Zwei Seiten.

Was habe ich gelernt und was habe ich beruflich gemacht?

Nach dem Abitur am Landfermann Gymnasium habe ich in Bonn Geschichte, Katholische Theologie und Philosophie studiert, Pädagogik natürlich auch, ich habe das Staatsexamen gemacht. Das Referendariat habe ich abgebrochen. Statt in die Schule bin ich in die IT gegangen, und das hieß: 18 Monate Ausbildung zum Systemprogrammierer für IBM Mainframe Server bei der BonnData in Bonn, einem Versicherungsrechenzentrum und IT-Schulungsbetrieb.

Wie bist du zu so einem verrückten beruflichen Themenwechsel gekommen, bin ich häufig gefragt worden. Nun, ich selbst fand den Wechsel gar nicht so verrückt. Hier wie dort sind es komplexe Konzepte, die zu verstehen oder neu zu erarbeiten sind. Wer sich mal mit dem ontologischen Gottesbeweis herumgeschlagen hat, dem kann auch das Konzept virtueller Adressräume keine Angst einjagen. Gearbeitet habe ich für Firmen wie Quelle, Karstadt, Lekkerland, Kaufland, ALDI-Süd, teils in der Firmen-IT, teils auf der Seite der System- und Softwareanbieter, zunächst sehr technisch, am Ende mit dem Schwerpunkt Agiles IT-Projektmanagement.

Was habe ich für mich daraus mitgenommen?

Die Geisteswissenschaften und mein Beruf haben mich sehr geprägt. "A Theory of Justice" von John Rawls, um nur ein Thema zu benennen, hat mich Ende der 70er förmlich umgekrempelt, sozusagen auf Links gedreht. Und in der IT bin ich zu einem Optimisten geworden. Ich habe gelernt, zuallererst auf das Licht einer neuen Lösung zu schauen und nicht gleich auf die Schattenseiten. Ich habe gelernt, dass ich Dinge bewirken kann, und dass ich die Ungeduld, die mich dabei bisweilen überfällt, im Zaum halten muss. Pessimisten mögen dem Neuen gerne skeptisch gegenüberstehen, dem Optimisten können Veränderungen gar nicht schnell genug gehen.

Wann und warum bin ich zu den Grünen gekommen?

Ich bin im Sommer letzten Jahres den Grünen beigetreten. Ich hätte das früher machen sollen. Ein stressiger Job mit langen Zeiten fern von zu Hause ließ politische Betätigung aber kaum zu. Jetzt habe ich mehr Zeit und auch große Lust, mich in politische Arbeit einzubringen.

Warum zu den Grünen? Weil keine andere Partei in Deutschland sich so klar an den ersten drei Artikeln des Grundgesetzes orientiert wie die Grünen. Weil keine andere Partei in Deutschland so auf die Stärke eines guten Arguments vertraut und sich den Versuchungen des Populismus verweigert. Ich schätze sehr die Diskussionskultur in unserer Partei.

Warum kandidiere ich für die Bezirksvertretungsreserveliste?

Ich will Veränderung mitgestalten. Ich möchte mithelfen, Maßnahmen zu entwickeln, um in Duisburg grüne Ziele zu erreichen. Ich möchte verstehen, wo unsere Kommunikation mit den Bürger*innen gut oder auch weniger gut funktioniert, wie wir sie verbessern können. Wahlen werden nicht allein vom Führungspersonal in Berlin gewonnen oder verloren. Die Zustimmung zu grüner Politik wird gewonnen oder verloren von den Grünen in Berlin oder Düsseldorf und von uns Grünen in den Gemeinden und Bezirken, da, wo die Wahlurnen stehen. Dort möchte ich gerne mitarbeiten.

Was sind meine Themenschwerpunkte?

Der für mich wichtigste Themenschwerpunkt ist vielleicht die Kulturpolitik. Fast ein Leben lang, seit ich die erste Blockflöte halten konnte, habe ich mit meinen drei Geschwistern Musik gemacht. Mit meinem Bruder zusammen organisiere ich die Jazz-Konzertreihe "Intermezzo Konzerte" in der Lutherkirche. Musik, Literatur, Kunst, Theater oder Film waren und sind bis heute ein wichtiger Teil meines Lebens.

Getrieben von meiner beruflichen Erfahrung ist die Digitalisierung ein zweiter Schwerpunkt. Dazu ist in jüngster Zeit ein weiteres Thema bei mir nach vorne gekommen, das aktuell wegen der Erfolge von Populisten und Faschisten relativ stark in mir brennt: Die Stärkung der Akzeptanz demokratischer Verfahren bei den Bürger*innen, unsere Kommunikation mit ihnen und mögliche Wege, die Teilhabe der Bürger*innen an politischen Entscheidungsprozessen zu erweitern.

Zum Schluss

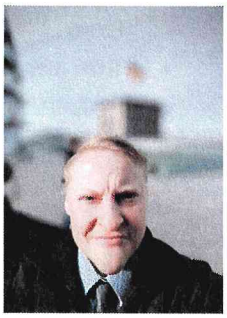
Gerne hätte ich meine Bewerbung am 23. März selbst vorgetragen und mich euren Fragen gestellt. Leider bin ich zwei Wochen unterwegs und an diesem Tag nicht verfügbar. Ich werde deshalb ein anderes Parteimitglied bitten, meine Bewerbung vorzutragen.

Bleibt mir nur noch, euch eine erfolgreiche Kreismitglieder- und Wahlversammlung zu wünschen.

Grüne Grüße
Klaus

E.F-J.H

An die Grüne Duisburg



Ezra Fitz-Jerald Hinze
Duissernstraße. 101
47058 Duisburg
0177 7309902
handyhinze@gmail.com

17.03.2025

Bewerbung zum Kommunalwahlbezirk Duisburg-Kaßlerfeld

Hallo Kollegen/innen der Grünen Duisburg,

mit großem Engagement und tiefem Interesse an der Zukunft unserer Stadt bewerbe ich mich für den Direktwahlkreis Duisburg-Kaßlerfeld. Als aktives Mitglied im Beirat für Menschen mit Behinderungen setze ich mich bereits intensiv für soziale Gerechtigkeit, Barrierefreiheit und eine inklusive Gesellschaft ein. Diese Erfahrungen haben mir verdeutlicht, wie wichtig es ist, politische Entscheidungen nah an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger auszurichten.

Über mich
Mein Name ist Ezra und ich bin fest mit Duisburg-Kaßlerfeld verwurzelt. Durch mein bisheriges Engagement konnte ich zahlreiche Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern aufgreifen und aktiv Lösungen mitgestalten. Mein Ziel ist es, unsere Stadt lebenswerter, gerechter und zukunftsfähiger zu machen. Zudem verfüge ich über juristische Kenntnisse, die mir helfen, politische und verwaltungsrechtliche Prozesse zu verstehen und effektiv für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einzutreten.

Meine Schwerpunkte

- **Barrierefreiheit und Inklusion**: Ich setze mich für eine Stadt ein, in der jeder Mensch – unabhängig von körperlichen Einschränkungen – gleichberechtigt am öffentlichen Leben teilnehmen kann.
- **Verkehr und Infrastruktur**: Ein modernes und gerechtes Verkehrssystem, das alle Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt, ist essenziell. Dazu gehören unter anderem bessere Parkmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen und eine intelligente Verkehrsplanung.

- **Digitalisierung und Bürgerbeteiligung**: [illegible] werden, um Verwaltungsprozesse zu vereinfachen und die Beteiligung der Menschen an politischen Entscheidungen zu stärken.
- **Tier- und Umweltschutz**: Der Schutz unserer Umwelt und der Tiere ist essenziell für eine nachhaltige Zukunft. Ich setze mich für mehr Grünflächen, umweltfreundliche Mobilitätskonzepte und Maßnahmen zum Schutz von Tieren ein.

- **Unterstützung benachteiligter Gruppen**: Menschen in schwierigen sozialen Situationen, ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie sozial Benachteiligte verdienen eine stärkere Stimme und mehr Unterstützung in unserer Gesellschaft.
- **Die juristischen Bereiche**: Sozialrecht, Familienrecht, Arbeitsrecht und Erbrecht. Das allgemeine Rechtssystem und die Anordnung unserer Gesetze und Verordnungen. Das materielle und formelle Recht bei uns in Deutschland.

Warum ich kandidiere,
Duisburg-Kaßlerfeld verdient eine starke Vertretung, die sich mit Leidenschaft für die Anliegen der Menschen einsetzt. Ich bringe nicht nur die notwendige Erfahrung und Fachkompetenz mit, sondern auch die Überzeugung, dass eine nachhaltige und sozial gerechte Politik möglich ist. Ich möchte die Stimme derjenigen sein, die oft nicht gehört werden, und aktiv Lösungen für die Herausforderungen unserer Stadt entwickeln. Wir müssen Präsenz in jedem Stadtteil zeigen und uns für die Wähler immer zur Seite stellen.
Ich freue mich darauf, mit euch ins Gespräch zu kommen und gemeinsam eine positive Veränderung zu bewirken. Lasst uns Duisburg-Kaßlerfeld gemeinsam gestalten!

Hochachtungsvoll

Ezra Fitz-Jerald Hinze

Liebe Grüne des OV Mitte,

mein Name ist Sabine Nitsch. Ich bin 58 Jahre alt, verheiratet, Mutter einer erwachsenen Tochter und gebürtige Duisburgerin. Seit über 30 Jahren lebe ich in Kaßlerfeld in einem Mehrgenerationenhaus.

Ich arbeite aktuell als Grundschullehrerin mit dem Schwerpunkt Musik und war über viele Jahre im Bereich Musikschule tätig.

Seit Oktober 2024 bin ich Mitglied der Grünen und möchte mein politisches Engagement ausbauen.

Die letzten Monate haben mir gezeigt, wie wichtig es ist, unsere demokratischen Werte zu verteidigen. Dazu gehört für mich auch die Wahrnehmung politischer Ämter – die Gestaltung der Basis unserer Demokratie. Daher bewerbe ich mich auf Platz 11 der Bezirksvertretungsreserveliste.

Meine Schwerpunkte liegen sicherlich im Bereich Kultur, Schule und Jugend, aber auch Fragen der Stadtgestaltung nach klimaschützenden und somit bürgerInnenschützenden Aspekten gehören zu meinen Interessenbereichen.

Bewerbung für das Direktmandat zur Kommunalwahl 2025 – Neudorf Süd

Liebe Freundinnen und Freunde,

mein Name ist Sina Paulsen, ich bin 35 Jahre alt und bewerbe mich um die Kandidatur für den Wahlkreis Neudorf-Süd. Ich habe in Braunschweig Sozialwissenschaften studiert und arbeite heute als Stadtteilmanagerin in der Stadtverwaltung Mülheim. 2021 bin ich den Grünen beigetreten, weil ich überzeugt bin, dass wir die drängendsten Herausforderungen unserer Zeit nur mit einer klaren, progressiven, grünen Politik bewältigen können. Die Klimakrise, soziale Ungleichheit und der erstarkende Rechtspopulismus erfordern entschlossene Antworten – und genau dafür möchte ich mich einsetzen.

Unsere Natur schützen

Der Schutz der Umwelt, des Klimas und der Tierwelt ist für mich nicht verhandelbar. Ohne konsequenten Klimaschutz gefährden wir unsere Lebensgrundlage. Ich werde mich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass Duisburg konsequent auf Klimaneutralität, Naturschutz und eine grüne Stadtentwicklung setzt.
Gerade hier in Neudorf-Süd sehe ich, wie die Klimakrise unseren Stadtteil verändert. Hitzewellen, versiegelte Flächen und fehlendes Grün machen den Sommer zur Belastung. Ich möchte mich aktiv dafür einsetzen, dass wir Hitzeinseln bekämpfen, mehr Bäume pflanzen, Begrünung fördern und gemeinsam eine klimafreundliche Nachbarschaft gestalten. Dafür brauchen wir politische Entscheidungen, aber auch das Engagement der Menschen vor Ort.

Integration und Chancengleichheit – eine gemeinsame Aufgabe

Ich arbeite seit einigen Jahren in Stadtteilen mit vielfältiger Bevölkerung – zunächst in Duisburg Hochfeld, jetzt in Mülheim Eppinghofen. Integration ist für mich keine Einbahnstraße. Sie bedeutet nicht, dass sich Menschen, die hierherkommen, um jeden Preis anpassen müssen. Sie bedeutet, dass wir als Gesellschaft wachsen, voneinander lernen und uns gegenseitig bereichern. Doch soziale Teilhabe gelingt nicht von allein. Wir müssen Bildung, Kultur und Begegnung für alle zugänglich machen. Dafür will ich mich einsetzen.
Neudorf ist ein Stadtteil, in dem sich ganz unterschiedliche Menschen begegnen – Studierende, Familien, alteingesessene Duisburgerinnen und neu zugezogene Bürgerinnen. Ich möchte Orte schaffen, an denen der Dialog zwischen verschiedenen Generationen und Kulturen gefördert wird. Denn nur, wenn wir uns begegnen, können wir das Miteinander in unserer Gesellschaft stärken.

Gleichberechtigung – es ist Zeit für neue Stimmen in der Kommunalpolitik
Durch meine Arbeit in der Stadtverwaltung Mülheim kenne ich die Strukturen und Abläufe der Verwaltung gut. Ich habe wertvolle Einblicke in die Kommunalpolitik und die Entscheidungsprozesse gewonnen – und dabei festgestellt, dass es oft dieselben Gruppen sind, die über unsere Zukunft, unsere Umwelt und unsere Gesellschaft entscheiden. Besonders fehlt es an Frauen, an Menschen mit vielfältigen Hintergründen und an progressiven Stimmen, die neue Perspektiven einbringen. Diese Erfahrung hat mich darin bestärkt, mich politisch zu engagieren und meinen Werten eine Stimme zu verleihen. Es ist Zeit, dass Frauen, diverse Perspektiven und progressive Stimmen Gehör finden.
Mein Engagement für soziale Gerechtigkeit und Mitbestimmung begleitet mich schon länger. Während meiner Arbeit in Duisburg-Hochfeld, wo ich im Wohlfahrtsverband tätig war, habe ich mich auch als Betriebsrätin für faire Arbeitsbedingungen und die Rechte von Arbeitnehmer*innen eingesetzt. Menschen eine Stimme zu geben, die oft nicht gehört werden, ist mir ein wichtiges Anliegen – und genau das will ich auch in der Kommunalpolitik fortsetzen.

Demokratie verteidigen – gegen Faschismus und Spaltung
Ein weiterer Grund, warum ich mich jetzt aktiv in die Politik einbringen möchte, ist die aktuelle politische Lage. Wir dürfen die Themensetzung nicht den Rechtspopulisten und Faschisten überlassen. Wir müssen stattdessen Orte schaffen, an denen Menschen sich begegnen, Gemeinsamkeiten entdecken und gesellschaftlicher Zusammenhalt gestärkt wird. Ich will eine Politik, die Menschen zuhört, sie einbindet und echte Lösungen bietet – statt Hetze und Spaltung.
Sozial gerechte Politik ist für mich auch ein Kampf gegen Faschismus. Indem wir auf kommunaler Ebene bezahlbaren Wohnraum schaffen, lokale Bildungsangebote verbessern und Chancengleichheit fördern, bieten wir den Menschen Perspektiven und entziehen den Extremisten den Nährboden. Wer sich sicher fühlt und Chancen hat, wird sich nicht von Hass und Hetze verführen lassen. Wir müssen Demokratie durch aktive Teilhabe verteidigen – und genau dafür will ich mich stark machen.

Mein Duisburg – für Chancengleichheit, Natur und Demokratie
Ich stehe für ein Duisburg, das bunt, solidarisch und gerecht ist.
Ein Duisburg, das Natur und Tierwelt schützt.
Ein Duisburg, in dem wir alle gemeinsam für Chancengleichheit kämpfen
Ein Duisburg, das gegen Rechts und für eine starke Demokratie einsteht.

Ich möchte mich in Neudorf-Süd besonders für Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft einsetzen. Ich will mit den Menschen ins Gespräch kommen, sie ermutigen, sich einzubringen, und zeigen, dass Politik vor Ort beginnt – bei uns, in unserer Nachbarschaft.

Umweltschutz, Gleichberechtigung, Chancengleichheit und die Bekämpfung von Extremismus sind für mich keine separaten Themen. Nur wenn wir all das gemeinsam angehen, können wir als Gesellschaft bestehen. Und nur dann hat unsere Menschheit eine Zukunft, die sich lohnt.

Ich bin bereit, Verantwortung zu übernehmen – mit euch gemeinsam.
Ich würde mich sehr über eure Unterstützung freuen!

Eure Sina

Bewerbung für Platz 3 der Bezirksvertretungsreserveliste

Liebe Freundinnen und Freunde,

mein Name ist Sina Paulsen, ich bin 35 Jahre alt, habe in Braunschweig Sozialwissenschaften studiert und arbeite als Stadtteilmanagerin in der Stadtverwaltung Mülheim.

Ich lebe in Neudorf und setze mich seit Jahren beruflich für eine sozial gerechte, ökologische und demokratische Stadtentwicklung ein. Seit 2021 bin ich Mitglied bei den Grünen und möchte nun eine aktive Rolle übernehmen, um diese Themen noch gezielter voranzubringen.

Meine Kernthemen sind:

- Klimaschutz und Stadtbegrünung – gegen Flächenversiegelung, für mehr Grün in der Stadt.
- Chancengleichheit und Integration – Begegnungsräume schaffen, Teilhabe für alle fördern.
- Gleichberechtigung und soziale Gerechtigkeit – Politik muss diverser und gerechter werden.
- Demokratie verteidigen – gegen Rechtsruck, für eine offene Gesellschaft.

Für eine ausführlichere Vorstellung und meine politischen Schwerpunkte verweise ich auf meine Bewerbung für das Direktmandat in Neudorf Süd.
Ich freue mich über eure Unterstützung.

Eure Sina

Liebe Freundinnen und Freunde,

Vor fünf Jahren haben wir in Duissern Geschichte geschrieben. Zum ersten Mal hat ein Grüner in Duisburg einen Wahlkreis direkt gewonnen. (Zugegeben, weil hier am schnellsten ausgezählt wurde, aber einer von den drei ersten zu sein war trotzdem was besonderes) Das war ein starkes Zeichen dafür, dass wir mit einer klaren, mutigen und lösungsorientierten Politik überzeugen können. Dieses Mal wird es schwieriger – aber ich bin überzeugt: Mit eurer Unterstützung können wir das wieder schaffen!

Duissern ist ein besonderer Stadtteil – lebendig, vielfältig und mit hoher Lebensqualität. Aber auch hier gibt es Herausforderungen. Die Mieten steigen, der Verkehr ist schlimm, es gibt weiter kaum Radwege und die Klimakrise macht sich mit immer heißeren Sommern bemerkbar. Wir brauchen eine Stadtpolitik, die nicht nur zuschaut, sondern aktiv handelt: mit mehr (sozialem) Wohnungsbau, besseren Rad- und Fußwegen, ein breites gastronomisches Angebot, einer verlässlichen Infrastruktur und echtem Klimaschutz, der alle mitnimmt.

Dafür will ich weiter kämpfen – für ein Duissern, das lebenswert bleibt und für ein Duisburg, in dem wir alle gerne leben. Ich trete erneut an, weil ich überzeugt bin: Wir können und wir müssen zeigen, dass progressive Politik vor Ort wirkt. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass Duissern Grün bleibt – und dass wir diesen Wahlkreis wieder gewinnen!

Euer Felix

zu mir:

- 38 Jahre alt
- seit fast 20 Jahren bei den Grünen
- seit 2020 Fraktionsvorsitzender im Rat der Stadt
- arbeite als Leiter des NRW Büros von Terry Reintke
- fragt gerne wenn ihr mehr wissen wollt,
  auf Signal:
  https://signal.me/#eu/MBehINJEriVpU91AXLoP4mkQme_hhYMyWtTIYIS1yizPB0W5L81EQY98m5xBHTwE

  oder per Mail:
  felix.luetke@gruene-duisburg.de

Bewerbung BV Reserveliste Platz 7 (quotiert)

Hallo ihr Lieben,

Ich kann heute leider nicht persönlich dabei sein, ich bin noch im Urlaub im schönen Island.
Es sind so viele neue Menschen den Grünen beigetreten, daher stelle ich mich kurz vor:
Mein Name ist Marion, ich wohne seit Jahrzehnten in Duisburg Neudorf. Hier habe ich früher Sozialwissenschaften mit den Schwerpunkten Soziologie und Psychologie studiert.
In Duisburg fühle ich mich heimisch. Gebürtig bin ich aus Herne, habe später mal in meiner Sturm- und Drangzeit in Berlin Kreuzberg (für die, die es noch von früher kennen: SO 36) gewohnt. Das war spannend und ich bin froh über diese Erfahrung, bin danach auch gerne wieder in meine Wahlheimat gezogen.

Der nächste Umzug ging dann für einige Jahre nach Bremen. Auch von da bin ich wieder zurück gekommen. Ihr merkt es schon, ich bin hier wohl festgewachsen.
Als Sozialwissenschaftlerin wollte ich unbedingt die Welt retten. Für alle Menschen, seien sie groß oder klein, gute Ausgangsbedingungen schaffen. Mein Wunsch ist und war immer, dass alle Menschen ihr Potential entwickeln können, ihrer Leidenschaft nachgehen und sich kreativ entfalten können.

Ok, mit den Jahren und der gewachsenen Lebenserfahrung ist mir bewusst, dass ich vielleicht nicht die ganze Welt retten werde. Daher versuche ich es für die BürgerInnen unserer Stadt.
Eine Herzensangelegenheit ist es, das Stadtbild zu verschönern, für mehr Sitzgelegenheiten in den Quartieren zu sorgen (ich zeige euch gerne mal Fotos von Island. Hier sind trotz kühler Temperaturen, alle paar Meter Bänke aufgestellt).

Das Thema Wohnen: schöner, nachhaltiger, grüner, kostengünstiger, mehr in Absprache mit den Bewohnerinnen ist ein sehr zentrales Anliegen. Damit beschäftigte ich mich seit Jahren auch privat, habe mit einigen Leuten eine Gruppe gegründet, in der wir uns um Finanzierung von Wohnprojekten kümmern.

Beruflich habe ich über Suchtberatung in der Nikolausburg, über Psycho Unterricht im Fachseminar für Pflegeberufe, bis zur Bildungsberatung im Jobcenter, hoffentlich schon einigen Menschen helfen können.

Bei den Grünen bin ich seit 2022, Auf kommunaler Ebene bin ich in der AK Wirtschaft und im Seniorenbeirat dabei.

Ich habe Lust noch etwas mehr zu machen, daher würde ich mich sehr über eure Unterstützung meiner Bewerbung für die Reserveliste der BV freuen.

Lieben Gruß
Marion

Liebe Freund*innen,

mein Name ist **Melih Keser**, ich bin **39 Jahre alt**, lebe mit meiner Familie in **Duisburg-Duissern** und arbeite als freiberuflicher Finanzberater. Seit **2009 bin ich Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen**, war Bezirksvertreter in Meiderich/Beeck und möchte nun erneut Verantwortung übernehmen – diesmal für die **Bezirksvertretung Duisburg-Mitte**.

Ich bin überzeugt: Gerade auf Bezirksebene können wir ganz konkret etwas bewegen – dort, wo die Menschen leben, wohnen, zur Schule gehen oder sich aufhalten. Duisburg-Mitte ist ein vielfältiger, zentraler und oft auch widersprüchlicher Bezirk – mit tollen Initiativen, aber auch großen sozialen Herausforderungen.

Ich bringe langjährige politische und zivilgesellschaftliche Erfahrung mit:

- Bezirksvertreter in Meiderich/Beeck (2014–2020)
- Sprecher des dortigen Ortsverbands bis 2022
- Aktives Mitglied im **Bürger- und Ordnungsausschuss**
- Sprecher der LAG Migration & Flucht (2016–2023)
- Mitgründer & Ko-Kreis von **BuntGrün NRW**
- Sprecher der Ortsgruppe **FUSS e.V. Duisburg**

Meine Schwerpunkte:

- **Antirassismus & Vielfalt** im Stadtteil sichtbar und erlebbar machen
- **Fußverkehr stärken**: sichere Gehwege, bessere Übergänge, barrierefreie Stadtteile
- **Stärkung zivilgesellschaftlicher Netzwerke** im Bezirk
- Den Dialog zwischen marginalisierten Gruppen und Verwaltung fördern
- **Öffentliche Räume aufwerten** und soziale Teilhabe ermöglichen

Ich bin regelmäßig im Bezirk unterwegs, unterstütze Menschen in sozialen Brennpunkten und vermittele zwischen Initiativen und Behörden – besonders dort, wo Menschen sich nicht gehört fühlen. Ich will diese Perspektive in die Bezirksvertretung einbringen und **eine Brücke sein zwischen Stadtgesellschaft, Verwaltung und Politik.**

Ich bitte um eure Unterstützung für meine Kandidatur für die Bezirksvertretung Mitte – für ein **offenes, gerechtes und lebenswertes Duisburg-Mitte**.

Herzliche Grüße
Melih Keser

Liebe Freund*innen,

mein Name ist **Melih Keser**, ich bin **39 Jahre alt**, verheiratet, Vater von zwei Töchtern und lebe in **Duissern**. Ich bin freiberuflicher Finanzberater und seit **2009 Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen**. Ich kandidiere für den **Stadtrat im Direktwahlkreis Hochfeld-Süd / Wanheimerort-West**, weil ich mich mit ganzer Kraft für **soziale Gerechtigkeit, Antirassismus und eine lebenswerte Stadt** einsetzen möchte – gerade dort, wo Menschen oft nicht gehört werden.

Hochfeld und Wanheimerort sind Stadtteile mit viel Potenzial, aber auch mit großen Herausforderungen. Hier leben viele Menschen, die täglich mit Diskriminierung, unsicheren Wohnverhältnissen, schlechter Infrastruktur und mangelnder Beteiligung konfrontiert sind. Ich will das ändern. Mein Ziel ist es, **diesen Menschen eine starke Stimme im Rat zu geben**.

Ich bringe langjährige Erfahrung aus der Partei, aus Ausschüssen und aus der Bezirksvertretung mit – aber vor allem auch aus der **zivilgesellschaftlichen Arbeit vor Ort**. Ich bin Sprecher der Ortsgruppe **FUSS e.V. Duisburg**, engagiere mich in sozialen Brennpunkten und unterstütze Menschen, die von Räumung oder behördlicher Ignoranz betroffen sind. Ich kenne die Realitäten in Hochfeld – nicht aus der Zeitung, sondern aus dem direkten Austausch mit den Menschen.

Meine politischen Schwerpunkte im Wahlkreis:

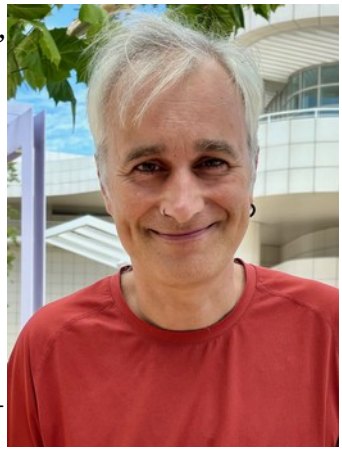
- Aufbau einer **kommunalen Antidiskriminierungsstelle**
- Eine **Fußverkehrsstrategie**, die den Stadtteil sicherer und lebenswerter macht
- Mehr **sprachliche, soziale und kulturelle Teilhabe**
- **Bezahlbarer Wohnraum** und konsequente Kontrolle von Vermieter*innen
- Stärkung von **zivilgesellschaftlichen Projekten und Initiativen** im Quartier

Ich glaube fest daran: **Hochfeld und Wanheimerort verdienen mehr als nur Verwaltung – sie verdienen Visionen, konkrete Veränderungen und politische Nähe.** Ich möchte Brücken bauen – zwischen den Menschen im Viertel, der Stadtverwaltung und der Politik.

Ich freue mich über euer Vertrauen und eure Unterstützung für meine Direktkandidatur!

Mit solidarischen Grüßen
Melih Keser

Liebe Freund:innen,



mein Name ist **Christian Saris**, ich bin derzeitig Ratsmitglied, 48 Jahre alt, ich arbeite als Softwareentwickler und bin seit 2017 bei den Grünen.

Der Wahlbezirk Altstadt-Ost/ Dellviertel Ost gehörte vor fünf Jahren zu den drei Wahlkreisen, den wir GRÜNEN damals direkt gewonnen haben. Auch wenn es schwer werden wird, aber ich möchte diesen Direktwahlkreis für uns GRÜNE verteidigen und bitte dabei um Eure Unterstützung.

Unser Bezirk ist vielseitig: ruhige Wohnviertel treffen auf das pulsierende Leben der Innenstadt. Doch die dichte Infrastruktur bringt auch Probleme – vor allem Verkehrslärm, schlechte Luft und zu wenig Grünflächen. Ich weiß, wovon ich spreche, denn ich habe selbst jahrelang im Bezirk „auf“ einer Hitzeinsel mit Blick auf die A59 gewohnt.

Meine Politik stellt die Lebensqualität in den Mittelpunkt. Wir müssen bestehende Bäume besser schützen und Neue pflanzen. Der Fuß- und Radverkehr braucht endlich Vorrang in der Verkehrsplanung.

Unsere Innenstadt steht durch den Onlinehandel vor großen Herausforderungen. Statt neuer Parkplätze brauchen wir mehr Aufenthaltsqualität – mit weniger Bürokratie und mehr Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden. Öffentliche WCs in der Innenstadt und am Innenhafen sind überfällig!

Als Kulturpolitiker liegt mir auch die lebendige Kulturszene am Herzen: Museen, Theater, Konzerte, Clubs, Kunst im öffentlichen Raum – all das ist ein wertvoller Schatz, den wir bewahren und fördern müssen.

Ich stehe für eine progressive Politik in Altstadt-Ost/Dellviertel Ost. Lasst uns gemeinsam für einen grünen und lebenswerten Bezirk kämpfen! Ich bitte um eure Unterstützung.

Ich bitte um Eure Unterstützung.

Christian Saris

Christian Saris

Zu mir: Ich bin Diplom Geograf, Softwareentwickler, begeisterter Amateursportler (Rennrad, Laufen, Schwimmen); ich wandere gerne, mag Musik - egal ob Punkrock, klassische Musik, persischer Pop oder American Folk – und spiele gerne Klavier.

Was Social Media angeht, bin ich bei Mastodon (@gesus@gruene.social) und Bluesky (gesus.bsky.social) aktiv, um (unter anderem) politische Inhalte meiner Mandatsarbeit zu kommentieren. Folgt mir gerne! Bei Fragen meldet Euch gerne per Mail (christian.saris@gruene-duisburg.de) oder per Signal.

Liebe Freund*innen,

E-Mail: gabriele.siegert@gruene-duisburg.de

hiermit bewerbe ich, Gabi/Gabriele Siegert, mich bei Euch als **Direktkandidatin** für den Wahlkreis **Neudorf-Nord**.

In meiner Bewerbung für die Ratsreserveliste könnt Ihr lesen, warum ich in den Rat der Stadt Duisburg möchte. Hier möchte ich begründen, warum ich als Direktkandidatin für Neudorf-Nord geeignet bin.

In den letzten 5 Jahren war ich 1. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und Fraktionsvorsitzende der Grünen in der Bezirksvertretung Duisburg-Mitte. Als solche hatte ich die Gelegenheit, unsere Grünen Überzeugungen regelmäßig öffentlich zu äußern. Dadurch konnte ich mir eine gewisse Bekanntheit erarbeiten, die ich in Neudorf-Nord z.B. durch Kontakte zum Bürgerverein noch verstärkt habe. Mein Engagement im Klimaentscheid Duisburg und im Verkehrsclub Deutschland (VCD) hat mich mit vielen anderen aktiven Menschen vernetzt. Ich gehe davon aus, dass meine Bekanntheit und Vernetzung zu einem besseren Grünen Wahlergebnis beitragen kann, wenn ich als Direktkandidatin aufgestellt werde.

Mein Herzensthema **Klimaschutz** bewegt viele Menschen, mehr als dass es die Medien im Bundestagswahlkampf widergespiegelt haben. Meine Aufstellung als Direktkandidatin würde unsere gemeinsame Grüne Haltung deutlich zum Ausdruck bringen, die Klimakrise als wichtigstes Thema neben Artenschwund und Rechtsruck zu betrachten.

Ich freue mich sehr über eure Unterstützung!

Zu meiner Person

- Seit 2019 Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen, seit 2020 kommunalpolitisch aktiv
- Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und Fraktionsvorsitzende in der Bezirksvertretung Duisburg-Mitte
- Mitglied im Duisburger Digitalisierungsausschuss
- Eure Delegierte auf Landes- und Bundesebene (LDK, BDK)
- Mitgründerin des Klimaentscheid Duisburg – Engagement für eine nachhaltige Stadt
- Initiatorin der VCD-Ortsgruppe Duisburg – Einsatz für den öffentlichen Nahverkehr
- 58 Jahre alt, Mutter zweier erwachsener Kinder
- Seit 25 Jahren in Duisburg, erst in Duissern, seit 15 Jahren in Neudorf-Nord, aufgewachsen in Köln
- Studium und Promotion in Physik (Bonn, Freiburg, Wuppertal)
- Langjährige Erfahrung in der Software-Entwicklung, jetzt Planerin von Windparks

Bewerbung für Platz 5 der Bezirksvertretungsreserveliste in Mitte

Liebe Grüne im schönen OV-Mitte,

mein Name ist Marie Kraus, ich bin derzeitig 24 Jahre alt, in Duisburg geboren und in Rumeln und Rheinhausen aufgewachsen, seit 3 Jahren lebe ich in Neudorf. Derzeit studiere im Master Molekularbiologie an der Universität Duisburg-Essen am Campus Essen.

Seit einigen Jahren engagiere ich mich politisch mit einem klaren Fokus auf Klima- und Sozialpolitik sowie einer besonderen Leidenschaft für die Förderung junger Menschen in der Politik. Nun möchte ich noch mehr Beitrag zur Arbeit der Grünen im Bezirk Mitte beitragen.

Mein Ziel ist es, den **Bezirk Mitte grüner und lebenswerter zu gestalten** – sei es durch mehr Wild-Wiesen, die Bienen und Insekten freundlichen sind, der Ausbau von sicheren Fahrradwegen oder Verbesserung der Barrierefreiheit (z.B. durch den Umbau von Haltestellen). Darüber hinaus möchte ich stets informiert bleiben, was in dem Bezirk passiert, in dem ich zu Hause bin.

Der Klimawandel stellt eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und erfordert entschlossenes Handeln auf allen politischen Ebenen. Ich möchte die Grünen Duisburg dabei unterstützen, Konzepte zu entwickeln, die sowohl ökologische als auch soziale Bedürfnisse gleichermaßen berücksichtigen und somit eine nachhaltige, gerechte und inklusive Zukunft fördern.

Ich weiß, dass auch Themen wie Baugenehmigungen eine große Rolle spielen und rege Diskussionen auslösen können. Diese gehören ebenso zu der Arbeit wie das Stellen eigener Anträge oder Nachfragen, um den Bezirk aktiv mitzugestalten.

Die Grünen stehen für eine zukunftsorientierte Politik, die ökologische, soziale und gesellschaftliche Fragestellungen miteinander verbindet. Ich bin überzeugt, dass wir nur durch eine starke Gemeinschaft, die Diversität und Inklusion fördert, eine nachhaltige Veränderung herbeiführen könne, die die Demokratie stärken.

Deshalb bitte ich dich um deine Stimme und Unterstützung!

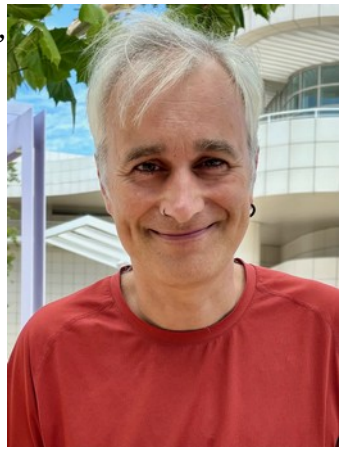
Mit Grünen Grüßen

Marie Kraus

✨Erfahrungen und Co✨

- Beisitzerin im Kreisvorstand
- Sprecherin im Ortverband Mitte
- Grüne Jugend Duisburg
  - Derzeitig Beisitzerin
  - Davor Sprecherin
- Stellvertretendes Ausschussmitglied im Ausschuss Umwelt-Klima und Naturschutz
- Seit ca. 2022 Parteimitglied Bündnis 90/Die Grünen

Liebe Freund:innen,



mein Name ist **Christian Saris**, ich bin derzeitig Ratsmitglied, 48 Jahre alt, ich arbeite als Softwareentwickler und bin seit 2017 bei den Grünen.

Ich wohne seit 2001 in Duisburg. Zunächst habe ich acht Jahre in Großenbaum gewohnt, dann 14 Jahre in Duissern und bin schließlich 2023 nach Neudorf gezogen.

Als Ratsmitglied bin ich auch beratendes Mitglied in der Bezirksvertretung Mitte und habe daher in der laufenden Wahlperiode stetig mitbekommen, welche bezirklichen Angelegenheiten auf der Tagesordnung dieses Gremiums landen.

Der Bezirk Mitte und im Speziellen Hochfeld erfährt in den nächsten Jahren im Rahmen der IGA eine städtebauliche Aufwertung, wie er es in der Geschichte dieser Stadt noch nie erfahren hat, endlich! Da für diese Ausstellung vorgesehen ist, den Zutritt zu Teilen von öffentlich zugänglichen Parks kostenpflichtig zu gestalten, besteht die Gefahr, dass Hochfelder:innen hier aus einem Teil ihres Stadtteiles ausgeschlossen werden. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es stark ermäßigte Konditionen für Hochfelder:innen gibt und auf lange Sicht der Zutritt wieder kostenfrei erfolgt.

Ich setze mich zudem für echte Bürger:innenbeteiligung ein, ob nun in Form von Bürger:innenräten (mit gelosten Teilnehmer:innen und Spezialist:innen aus Verwaltung und von Trägern öffentlicher Belange) oder in Form von digitalen Beteiligungsplattformen.

Die Mobilitätswende müssen wir im Bezirk weiter voranbringen. Das heißt einerseits, den Takt und das Netz des Öffentlichen Personennahverkehrs zu verdichten, das Angebot für Car-Sharing zu verbessern, die Infrastruktur für Ladesäulen zu verbessern und bewirtschaftete Quartiersparkanlagen zu etablieren. Es heißt andererseits aber auch, mehr Verkehrsflächen, die bislang für den motorisierten Verkehr bereitstehen, für Fahrrad- und Fußwege bereitzustellen. Wir benötigen sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder (Parkboxen) und ein Umdenken in der Verkehrs- und Wegeplanung zugunsten des Fahrradverkehrs.

Duisburg, und speziell Mitte, hat ein beeindruckendes Pfund an Kunst im Öffentlichen Raum zu bieten. Ob es nun die Brunnenmeile ist, die Plastiken aus dem Kantpark, der chinesische Garten im Zoo, der Lehmbrucksche sitzende Jüngling am Kaiserberg oder Dani Karavans Garten der Erinnerung. All das gilt es nicht nur zu erhalten, sondern ich bin fest davon überzeugt, dass wir als Duisburger:innen darauf stolz sein können und diese Kunstwerke viel offensiver bewerben sollten.

Und das führt dann zu einem Leitspruch von mir: Wir Duisburger:innen sehen viel zu wenig, was wir in dieser Stadt so alles haben und sollten uns selbstbewusst trauen – bei allen Problemen die es unzweifelthaft gibt – genau damit für diese Stadt zu werben.

Mit diesem Plädoyer für mehr Duisburger Selbstbewusstsein werbe ich um Eure Unterstützung für einen Listenplatz bei der Bezirksvertretung Mitte.

Zu meiner Person: Ich bin Diplom Geograf, Softwareentwickler, begeisterter Amateursportler (Rennrad, Laufen, Schwimmen); ich wandere gerne, mag Musik - egal ob Punkrock, klassische Musik, persischer Pop oder American Folk – und spiele gerne Klavier.

Was Social Media angeht, bin ich bei Mastodon (@gesus@gruene.social) und Bluesky (gesus.bsky.social) aktiv, um (unter anderem) politische Inhalte meiner Mandatsarbeit zu kommentieren. Folgt mir gerne! Bei Fragen meldet Euch gerne per Mail (christian.saris@gruene-duisburg.de) oder per Signal.

Liebe Freund*innen,

hiermit bewerbe ich mich bei Euch für die **Bezirksvertretungsliste**.

E-Mail: gabriele.siegert@gruene-duisburg.de

Seit vier ein halb Jahren bin ich Bezirksvertreterin für Duisburg-Mitte. In dieser Zeit habe ich als Fraktionsvorsitzende die Arbeit der Fraktion koordiniert, und war zusammen mit unseren drei anderen Grünen Bezirksvertreter*innen die Grüne Stimme im Bezirk Mitte. Leider wollte die SPD lieber mit CDU und FDP/JuDu den Stillstand verwalten, als mit uns zusammen eine progressive Politik umzusetzen. Wir konnten aber immer wieder den Finger in diese Wunde legen und aufzeigen, dass dringend notwendige Fortschritte für die Verkehrswende, den Klimaschutz und eine soziale, vielfältige und gerechte Gesellschaft von den Betonköpfen in SPD/CDU/FDP/JuDu verhindert werden. Vielleicht erinnert Ihr Euch beispielsweise an unseren Antrag für zwei Fahrradstraßen, der ohne Begründung abgelehnt wurde, obwohl wir damit vorher auf die SPD zugegangen waren.

Meine Mitstreiter*innen beschreiben mich als lösungsorientiert mit einer klare Grünen Haltung - nicht nur unsere Welt lebenswert zu erhalten, sondern sie ökologischer, sozialer und gerechter zu machen. Dabei sei ich verlässlich, kompetent, beharrlich, gut organisiert, offen und fürsorglich. Vor allem sei ich eine gute Teamspielerin, Mitstreiter*innen verbindend, anderen den nötigen Platz einräumend und das Know-How von anderen wertschätzend. Danke an alle, die bei meiner kleinen Umfrage mitgemacht haben, Eure Antworten haben sehr gut getan!

Lasst uns gemeinsam einen tollen Wahlkampf machen, für viele starke Grüne Stimmen im Bezirk und Rat, und dann zusammen Duisburg Grüner und gerechter.

Ich freue mich sehr über eure Unterstützung!

Zu meiner Person

- Seit 2019 Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen, seit 2020 kommunalpolitisch aktiv
- Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und Fraktionsvorsitzende in der Bezirksvertretung Mitte
- Mitglied im Duisburger Digitalisierungsausschuss
- Eure Delegierte auf Landes- und Bundesebene (LDK, BDK)
- Mitgründerin des Klimaentscheid Duisburg – Engagement für eine nachhaltige Stadt
- Initiatorin der VCD-Ortsgruppe Duisburg – Einsatz für den öffentlichen Nahverkehr
- 58 Jahre alt, Mutter zweier erwachsener Kinder
- Seit 25 Jahren in Duisburg, erst in Duissern, seit 15 Jahren in Neudorf-Nord, aufgewachsen in Köln
- Studium und Promotion in Physik (Bonn, Freiburg, Wuppertal)
- Langjährige Erfahrung in der Software-Entwicklung, jetzt Planerin von Windparks

Liebe Freundinnen & Freunde ,

ich bewerbe mich mit großer Überzeugung als Direktkandidat für den Stadtrat Duisburg im Wahlkreis Hochfeld-Nord, Dellviertel-West und Rheinpark.

In unserem Wahlkreis gibt es viele Herausforderungen, die wir gemeinsam angehen müssen. Besonders wichtig ist mir die Bekämpfung der Kinderarmut, da jedes dritte Kind in Duisburg in Armut lebt und dadurch in seiner Entwicklung benachteiligt ist. Wir müssen dafür sorgen, dass jedes Kind in Duisburg gleiche Chancen auf eine gute Zukunft hat – unabhängig von Herkunft und ökonomischer Lage.

Meine Schule befindet sich ebenfalls in diesem Wahlkreis, und ich weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig eine gute Bildungseinrichtung ist. Daher setze ich mich für eine dringend notwendige Sanierung unserer Schulen ein, damit alle Schülerinnen und Schüler unter besten Bedingungen lernen können.

Darüber hinaus möchte ich mich dafür einsetzen, dass kulturelle Begegnungsstätten wie das Highfield wieder zurückgeholt und gefördert werden. Solche Einrichtungen sind von unschätzbarem Wert für den Zusammenhalt und die Lebensqualität in unserem Stadtteil.

Gemeinsam können wir Hochfeld, Dellviertel und Rheinpark zu einem noch besseren Ort für alle machen.

Mit Solidarischen Grüßen,
Florim Iseini

Liebe Freundinnen und Freunde,

Die Innenstadt jeder Stadt soll ihr schlagendes Herz darstellen, der Knotenpunkt an dem die Stadt zusammenfließt und wo sie am lebendigsten ist. Der Duisburger Innenstadt aber wird es leider nicht leicht gemacht diesem Ideal nachzukommen.

Es fehlt an ÖPNV Anbindungen in die außenliegenden Stadtviertel, Aufenthaltsräumen und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche, zureichenden Abstellflächen für Fahrräder, einem Kulturangebot das einer Großstadt gerecht wird, außreichenden Sozialwohnungen und Unterbringungsmöglichkeiten für Obdachlose, Bäumen und grünen Flächen welche im Sommer Schatten spenden sollen und den Aufenthalt angenehm machen sollen und so vielem mehr.
Für all diese Dinge und mehr möchte ich mich gerne im Rat der Stadt Duisburg und für den Wahlbezirk Altstadt-Ost/Dellviertel-Ost einsetzen.

Diesen Wahlkreis konnten wir bei der letzten Kommunalwahl für uns entscheiden und ich glaube, dass wir diesen auch verteidigen können, wenn wir unsere grüne, linke Politik den Menschen glaubhaft vermitteln können.

Die Politik, die unsere Stadt und welche die Altstadt und das Dellviertel braucht, wird uns nicht von der regierenden GroKo geboten. Diese Politik müssen wir in Duisburg selber umsetzen.
Hierfür möchte ich gerne eintreten und den Wahlkreis bei der anstehenden Kommunalwahl verteidigen.

Persönliches:

Ich wurde erstmals politisiert um 2007 herum, durch den Klimawandel und das Artensterben. Mit der Zeit wurde ich auch für soziale Themen sensibilisiert und fing an mich für Politik und die Gesellschaftsstruktur insgesamt zu interessieren, sowie dafür, wie ich mich dafür einsetzen kann Positives zu bewirken.

Ich studiere derzeit Politikwissenschaft an der Uni Duisburg-Essen und arbeite als Werkstudentin am Zentrum für Brennstoffzellentechnik in der Normenforschung.

Mein erstes kommunalpolitisches Amt hielt ich von 2014-2016 als Mitglied des Jugendgremiums der Stadt Dorsten inne.

2020 bin ich in die Partei eingetreten und bin nunmehr seit 5 Jahren Mitglied.

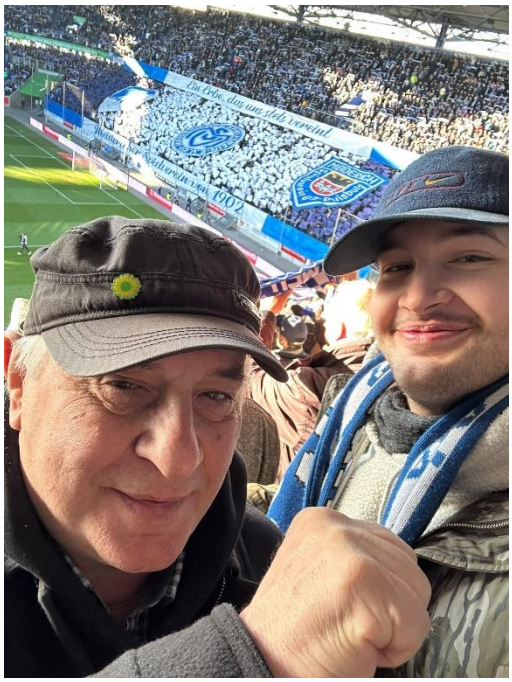
Seit 2024 bin ich Beisitzerin im Vorstand der GJ Duisburg, sowie Politische Geschäftsführerin der GJ Ruhr.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir euer Vertrauen aussprechen würdet.

Eure Raune

Gerhard Schwemm

Richard-Wagner-Str 57
47057 Duisburg



beruflich im Ruhestand

Mitglied der Grünen Duisburg
seitdem es sie gibt!

Ortsverbandsvorstand Grüne DU-Mitte
(Beisitzer);
als bürgerschaftliches Mitglied in verschiedenen Fachausschüssen des Rates dStDU;

Bewerbung

um einen **hinteren Listenplatz** zur **Kommunalwahl 2025**
(z.B 14, 16, 18 …)

zur Wahl der **Bezirksvertretung Duisburg-Mitte**.

In fünf Jahren kann es aus Gründen zu so manchen Mandatsrückgaben kommen, v.a. wenn wir möglichst viele Bezirksmandate erkämpfen.
Wenn wir dann am Ende der Grünen Bezirksliste angekommen sein sollten, werde ich als Ausputzer in die Bezirksvertretung Mitte nachrücken, so ihr mich denn wählt.

Mit freundlichen und ökologischen Grüßen
euer ***Gerd Schwemm***

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin 44 Jahre alt, seit 21 Jahren verheiratet und habe zwei Töchter (15 und 18). Ich bin in Duisburg geboren und aufgewachsen. Ich habe eine innige Beziehung zu meiner Heimatstadt und bin seit 23 Jahren bei den Duisburger Grünen aktiv.

Ich habe seit 2004 diverse Mandate in Ausschüssen ausgeübt, war zum Beispiel 2010 Mitbegründer und Sprecher des OV Hamborn, 2012 Direktkandidat für den Landtag im Duisburger Norden und seit 2020 Ratsherr und Mitglied der grünen Ratsfraktion.

Seit 2012 wohne ich im OV Mitte – seit fast 5 Jahren in Wanheimerort. Da ich auch auf Listenplatz 6 der Ratsreserveliste kandidieren will, möchte ich gerne euer Votum für den Direktwahlkreis 25 Wanheimerort – Ost und mich weiterhin im Rat der Stadt und diversen Ausschüssen für grüne Themen stark machen.

Aktuell bin ich sportpolitischer Sprecher der grünen Ratsfraktion und Mitglied im Betriebsausschuss Duisburg Sport. Weiterhin sitze ich durch meine berufliche Vita im Vergabeausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss und stellvertretend im Personal- und Verwaltungsausschuss.

Von Beruf bin ich Diplom-Bauingenieur und seit 17 Jahren im öffentlichen Dienst in Duisburg beschäftigt. Ich war über 9 Jahre beim IMD tätig (Bau- und Projektleitung für öffentliche Gebäude) und seit 2018 bei der GEBAG verantwortlich für den Neubau von Kitas, Familien- und Jugendzentren. Somit sind mir auch die festgefahrenen Verwaltungsstrukturen in Duisburg leider bestens bekannt.

Meine Stärken sehe ich im Bereich Stadtentwicklung mit all seinen Facetten: Verkehr (Radverkehr), energetische Sanierung, erneuerbare Energien, Kita-Ausbau, nachhaltiges Bauen – nur um einige zu nennen. Ich möchte mein Engagement in der nächsten Ratsfraktion in diesem Bereich intensivieren.

Natürlich möchte ich mein Hauptaugenmerk auch auf die Probleme in Mitte und vor allem Wanheimerort legen – da hier unter anderem die Radwege teilweise katastrophal (wenn überhaupt vorhanden) sind, der Lärmschutz rund um die S-Bahn-Haltestelle Schlenk Bahnhof nicht vorhanden ist, oder auch der Bereich rund um den Marktplatz und Fischerstr. Belebung braucht.

Ich hoffe auf eure Unterstützung.